



Planergänzung für die Bebauungspläne "Bismarck-/Düsseldorfer-/Schaffhausen-/Brückenstraße" vom 19.3.1963, "Unterer Wert/Kirchentellinsfurter Straße" vom 7.5.1968 und "Bismarck-/Neckarsulmer Straße" vom 29.7.1966.

a) Art und Maß der baulichen Nutzung:

Für den gesamten Planbereich findet die Baunutzungsverordnung in der Fassung vom 15.09.1977 Anwendung.

b) Gliederung des Industriegebietes (§ 1 Abs. 4 BauNVO):

Im Hinblick auf den außergewöhnlichen Zu- und Abgangsverkehr und der daraus resultierenden Verkehrsnetzbelastung wird das Industriegebiet derart gegliedert, daß in diesem Gebiet Warenhäuser, Verbrauchermärkte, Einkaufszentren und andere Einzelhandelsbetriebe mit vergleichbaren Auswirkungen mit einer Verkaufsnutzfläche von über 500 m² unzulässig sind.

c) Werbeanlagen (§ 111 LBO):

Im Industriegebiet sind Werbeanlagen an der Stätte der Leistung sowie für Anschläge bestimmte Werbeanlagen zulässig.

Werbeanlagen an der Stätte der Leistung müssen auf der Fassade angebracht werden. Ausnahmen können zugelassen werden, soweit konstruktive Gründe dies erfordern.

Werbeanlagen in greller oder fluoreszierender Farbgebung sind unzulässig. Ebenso sind Werbeanlagen und Lichtwerbung in Form von Lauf-, Wechsel- oder Blinklicht unzulässig.

Tübingen, 20.01.78

Forum



Tübinger Höhen

Bei den Höhenangaben im zeichnerischen Teil des Bebauungsplans handelt es sich um Angaben im Tübinger Höhensystem.